

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

pelze Jos. Jungbauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einselne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 30,
die 60 mm breite Reklameseile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklameseile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3590.

Nr. 193.

Dienstag, 12. Juli 1927.

61. Jahrgang.

Wiesbadens Ausländer-Besuch.

Im Monat Juni wurden hier an amtlicher Stelle 17 985 Besucher gezählt, von denen 4434 aus dem Auslande stammten.

Diesmal steht Holland in dieser Ausländerziffer nicht an erster Stelle, im Juni hatten wir 1104 holländische Kurgäste hier. Die Zahl der Amerikaner war grösser, sie beträgt 1755, weil bereits die ersten der für die Sommermonate angemeldeten Reisegesellschaften aus Amerika hier eingetroffen waren. In grösserem Abstand folgt dann England mit 434 Besuchern. Aus Frankreich stammten 133 Kurgäste, aus Österreich 121, aus Schweden 115, aus Dänemark 102, aus Polen 96, aus der Schweiz 94, aus Russland 56, aus der Tschechoslowakei 39, aus Rumänien 31, aus Belgien 38 und aus Ungarn 29. Die übrigen Länder waren wie folgt vertreten: Jugoslawien 8, Bulgarien 3, Türkei 6, Griechenland 5, Italien 26, Spanien 19, Luxemburg 11, Norwegen 28, Finnland 20, Lettland, Litauen 18, China 4, Japan 11, übriges Asien 12, Afrika 19, Australien 10.

Aus dem Kurhaus.

Dirigentengastspiel Johann Strauss.

Die Wiener Komponistenfamilie Strauss, in der Musikwelt „Walzer-Dynastie Strauss“ genannt, zählt fünf männliche Mitglieder, von denen drei den Vornamen „Johann“ führen. Johann I. (1804—1849) war Zeitgenosse Joseph Lanners und mit diesem Schöpfer des Wiener Walzers. Sein populärstes Werk ist der „Radetzky-Marsch“. Mit besonderem Erfolge führte Johann II. den Walzer weiter aus, man nannte ihn deshalb auch allgemein den „Walzerkönig“. In dritter Generation ist das musikalische Erbe auf Eduards Sohn, Johann III., übergegangen. Johann Strauss hat es sich zur Aufgabe gemacht, als berufener Interpret die unvergänglichen Werke seiner Familienvorgänger in ihrer charakteristischen Art dem Publikum vorzuführen. Über die meisterhafte Art, wie er die Wiener Musik, die klassischen Operetten und Walzer zu interpretieren versteht, ist die Kritik des In- und Auslandes voll des Lobes. Mit Johann III., der im Jahre 1900 in Wien mit seiner Kapelle debütierte, steht diese interessante Tonkünstlerfamilie durch drei Generationen nun schon 100 Jahre an der Öffentlichkeit. Das Gastspiel findet, wie bereits mitgeteilt, morgen Mittwoch, nachmittags 4 und abends 8 Uhr, statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bekannte Kurgäste. Frau Prinzessin Joachim Albrecht von Preussen ist mit Dienerschaft zu längerem Kurgebrauch im „Hotel Nassauer Hof“ abgestiegen.

— Ein Festzug anlässlich des „Festes der Arbeit“ erregte am Sonntag nachmittag das Interesse der Besucher Wiesbadens. Die Arbeiterverbände hatten bei der Ausschmückung der Wagen gute Ideen ganz prächtig und eindrucksvoll durchgeführt. Besonderen Beifall fanden die Wagen der Buchdrucker, der Steinmetze, der Maler, Uhrmacher und Elektrizitätsarbeiter. Die vielen Wagen des Konsumvereins zeigten dessen grosse wirtschaftliche Bedeutung. Die Feuerwehr fuhr im Zuge mit der 100 Jahre alten Spritze und mit der neuesten Autospritze mit. Eine Menge Radfahrer auf bunt geschmückten Rädern begleitete den Zug, den in den Strassen dichte Spalier von Zuschauern erwarteten.

— Motorrad-Bergrennen auf der „Hohen Wurzel“. Georg May (Wiesbaden) auf Güldener gewinnt den Wanderpreis. Am Sonntag veranstaltete der Rheinische Motorsportklub Wiesbaden die seit sechs Jahren ausgetragene Bergmeisterschaft „Hohe Wurzel“, für die ein wertvoller Wanderpreis, der Silberne Pokal

der Landesgruppe des D. M. V. Hessen und Hessen-Nassau, zur Verfügung stand. Die Rennstrecke ist das bekannte schwierige Stück der Strasse Chaussehaus—Hohe Wurzel bei Wiesbaden, das erst bei der Kartellfahrt den Teilnehmern so viele Strafpunkte kostete. Die 3 km mussten zweimal durchfahren werden, doch zählte nur die beste Zeit. Ausserdem war eine Sternfahrt mit der Veranstaltung verbunden. Leider liess das Meldeergebnis zu wünschen übrig, doch beteiligte sich eine ganze Reihe guter Fahrer, von denen Georg May, der Wiesbadener Lokalmatador, die beste Zeit erreichte.

dvd. Schnellerer Schiffsverkehr auf dem Rhein. Unter Beteiligung der Stadt Frankfurt ist ein vom Städtischen Wirtschaftsamt bearbeitetes Projekt zur Schaffung eines neuen Schnellverkehrs auf dem Rhein in der Verwirklichung begriffen. Die Erreichung der Beschleunigung auf fast die Hälfte der bisherigen Fahrzeit mit 2 3/4 Stunden talwärts von Mainz bis Koblenz, bergwärts 4 Stunden ist durch Schaffung eines neuen Schiffstyps der Gebrüder Flettner in Frankfurt vorgesehen, der Familie des bekannten Erfinders des Flettner-Ruders. Das von dem Hause vor zwei Jahren für Fahrten auf Main und Rhein erbaute Doppelschrauben-Motorschiff „Ingeborg“ stellt eine Vorstufe des neuen Schiffstyps vor, der zunächst in zwei Doppel-

Saison-Ausverkauf
J. BACHARACH
4 Webergasse 4
Sämtliche Modellkleider
Mäntel etc.
enorm billig

deckschiffen von 60 m Länge mit 34 km Stunden-geschwindigkeit erstellt werden soll. Diese Schiffe, die geringen Tiefgang und Wasserwiderstand haben, tragen einen mehr seemässigen Charakter im Aufbau und im Innern. Die Modellversuche des neuen Typs erfolgten durch die staatliche Hamburger Schiffbauversuchsanstalt. Die Kosten für den Bau sind auf 350 000 Mark je Schiff veranschlagt. Die Eröffnung des regelmäßigen Verkehrs zwischen Mainz und Koblenz mit unmittelbaren Anschlüssen von und nach Frankfurt soll am 1. Mai 1928 mit täglich 3 bis 4 Fahrten in jeder Richtung erfolgen. Nach Vergrößerung der Schiffszahl ist für 1929 die Ausdehnung der Fahrten bis Köln vorgesehen.

— Stammkarten für das Staatstheater. Wie die Intendantur vor einiger Zeit mitgeteilt hat, sind Vor-drucke für Neuanmeldungen von Stammkarten für das Grosse und Kleine Haus an folgenden Stellen zu haben: Im Stammkartenbüro Staatstheater Kleines Haus, bei den Pförtnern des Staatstheaters, im Reisebüro Born, Kaiser-Friedrich-Platz 3, und im Zigarrengeschäft Christmann, Luisenstrasse 42 (Kleines Haus). Wie die bereits in grösserer Zahl eingegangenen Neuan-meldungen ersehen lassen, werden im Grossen Hause überwiegend Stammplätze im 2. und 3. Rang Mitte be-antragt. Leider ist aber die Zahl der hier noch verfü-gbaren Plätze sehr gering, so dass es der Intendantur unmöglich ist, allen Neuanmeldungen auf derartige Plätze stattzugeben. Überdies müssen die etwa infolge Kündigung verfügbaren Plätze zunächst für diejenigen bisherigen Stammkarteninhaber bereitgestellt werden, die einen ungünstigen Platz haben und sich verbessern möchten. Unter diesen Umständen empfiehlt die Inten-dantur dringend von weiteren Neuanmeldungen für Plätze im 2. und 3. Rang Mitte abzusehen. Dagegen

(Fortsetzung Seite 2).

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)
Theater: Staatstheater: Geschlossen. Kleines Haus:
7 1/2 Uhr Operettengastspiel „Die Zirkusprinzessin“.
(Programm s. Seite 2.)
Ausstellungen: Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon
Aktuarius (Tannusstrasse), Köpper (Tannusstrasse),
Schaefer (Moritzstrasse 54) — Altertumsmuseum 3—5 Uhr.
Naturhistor. Museum 10—1 Uhr.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Vereinigte Kammer-
Lichtspiele. — Thalia-Theater. — Central-Lichtspiele.
Rundfunk: Kurhaus 4—7 und 8—11 Uhr.
Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein. — Neroberg (Drahtseilbahn
10 Uhr früh bis 10 Uhr abends, Sonntags ab 9 Uhr).
— Unter den Eichen, Strassenbahn 3. — Eiserner
Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg. —
Warturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). —
Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chaussee-
haus).
Luft- und Sonnenbad: Von 6 Uhr früh bis zur Dunkelheit.
Rhein-Strandbäder: Von 8—8 Uhr geöffnet.
Schloss-Besichtigung: 10—1 u. 2—4 Uhr.
Kabarets: Clou. — Parkkabarett.
Spiel: Gesellschaftsspiel „Toula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. —
Ecarté-Club im Parkhotel.
Abends wird getanzt: Boccaccio. — Tannus-Tanz-Palais
u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Clou Tanzkasino. —
Hotel Metropole 9 Uhr.

Das Wetter: Wolkig, meist trocken, später etwas wärmer.

Eine neue Herrenmode?

Die moderne Herrenmode, nach Zeichnungen eines
französischen Zeichners aus der Pariser
Mode-Ausstellung.

(Nachdruck verboten.)



Fischer
Strassenanzug

Elegante
Herrenkleidung
für die Oper

Modische
Kleidung
um 1795

HENKELL TROCKEN

ladet zum Besuche seiner einzig
dastehenden Kellereien.

Besuchszeit: Werktäglich 9 1/2—11 1/2 Uhr vormittags, 1 1/2—3 1/2 Uhr
nachmittags, Sonnabend nachmittags geschlossen.

Elektr. Bahn: Linie 1, gelbe Strassschilder, Fahrtrichtung Biebrich.
Haltestelle Landesdenkmal/Sektorkellerer Henkell & Co.

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Dienstag	Bad Nauheim, Hochtannus, zurück über Homburg	12.50	1000 V.	700 N.
	Bad Münster am Stein über Kreuznach	10.50	1000 V.	700 N.
	Römerkastell Saalburg, Hochtannus, Bad Homburg	10.50	1300 N.	800 N.
	Eppstein, Naurod, Niedernhausen, zurück Bremthal, Bierstadt	5.50	300 N.	600 N.
	Bad Königstein, Eppstein, Fischbach, Bad Soden	6.50	300 N.	700 N.
	Kloster Eberbach, Schlangenbad, Kiedrich od. Hausen, zur Rheingau	6.50	300 N.	700 N.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“
Kolonnade-Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-
Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel.
Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-
Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son,
Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie,
Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-
Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co.,
Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 12. Juli 1927

Vormittags 11 Uhr am Kochbrunnen

Promenadekonzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Die schöne Galathee, Ouverture . . . Suppé
2. Morgenlied . . . Fr. Schubert
3. Einleitung und Chor aus
„Lohengrin“ . . . R. Wagner
4. Molodien aus
„Der Graf von Luxemburg“ . . . Léhar
5. Künstlerleben, Walzer . . . J. Strauss
6. Musinanten-Marsch . . . Carl

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „König Stephan“ L. v. Beethoven
2. Ständchen . . . Fr. Schubert
3. Duett für Klarinette und Posaune aus
„Der Blitz“ . . . F. Halevy
4. Aquarellen-Walzer . . . Jos. Strauss
5. Ouverture zu „Indra“ . . . F. v. Flotow
6. Chor und Arie aus
„Romeo und Julia“ . . . Ch. Gounod
7. Fantasie aus „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
8. Kinderherzen, Polka-Intermezzo . W. Schroth

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Krönungsmarsch aus
„Der Prophet“ . . . G. Meyerbeer
2. Beethoven-Ouverture . . . E. Lassen
3. Ballettmusik aus „Sylvia“ . . . L. Delibes
4. Slavische Tänze Nr. 1 und 3 . . . A. Dvorak
5. Ouverture zu „Rienzi“ . . . R. Wagner
6. Fantasie aus „Aida“ . . . G. Verdi

Wochenübersicht

Mittwoch, 13. Juli: 11 Uhr: **Promenade-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Dirigenten-Gastspiel**
Johann Strauss

Donnerstag, 14. Juli: 11 Uhr: **Promenade-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**

Freitag, 15. Juli: 11 Uhr: **Promenade-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**

Samstag, 16. Juli: 11 Uhr: **Promenade-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 12. Juli 1927.

Operetten-Gastspiele

des Braunschweiger Operettenhauses.

Die Zirkusprinzessin.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer
und Alfred Grünwald Musik von Emmerich Kálmán
Spielleitung und Tänze: Oberspielleiter Franz Felix.
Musikalische Leitung: Kapellmeister Erich Wittmann.

Personen:

Fürstin Fedora Palinska . . . Gretel Hildebrandt a. G.
Prinz Sergius Wladimir . . . P. Richter-Wauer
Graf Saskus, Rittmeister eines russischen
Garderegiments . . . Kurt Mönich
v. Petrowitsch, Leutnant eines russischen
Garderegiments . . . Rudolf Loserth
Baron Peter Brusowsky, Adjutant des Prinzen . . . Ludwig Kepper
Direktor Stanislawski . . . Thies E. Frorath
Mister X . . . Otto Spielmann
Luigi Pinelli, Regisseur und Clown . . . Walter Schmidt
Miss Mabel Gibson, Zirkusreiterin . . . Irm. Schloss
Olly . . . Hedy Schmidt
Sonja . . . Lotte Berger
Betty . . . Else Gieseke
Lilly im Zirkus . . . Hilde Hampe
Susanne Stanislawski . . . Edith Hagenau
Daisy . . . Otti Müller
Baron Rasumowsky . . . Otto Georg
Carla Schlumberger, Besitzerin des Hotels
„Erzherzog Karl“ . . . Agnes Halm
Toni, ihr Sohn . . . Theo Lucas a. G.
Pelikan, Oberkellner . . . Franz Felix
Maxi, Pikkolo . . . Hanna Lüders
Mary, Barmaid . . . Gertrud Schott
Herren und Damen der Gesellschaft, Gäste, Offiziere, Artisten,
Kosaken, Pagen, Tänzerinnen, Clowns, Zirkusmusikanten,
Diener, Kellner, Liftboys.

Der erste Akt spielt im Spätwinter 1912 in den Foyers des
Zirkus Stanislawski in Petersburg; der zweite Akt 6 Wochen
nach dem ersten im Palais des Prinzen Sergius Wladimir in
Petersburg; der dritte Akt 8 Wochen nach dem zweiten in
Wien, im Hotel „Erzherzog Karl“ auf der Ringstrasse.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende etwa 11 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Operettengastspiele

des Braunschweiger Operettenhauses:

Mittwoch, den 13. Juli:
Die Teresina. Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 14. Juli:
Urchel. Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag, den 15. Juli:
Die Teresina. Anfang 7 1/2 Uhr.

Samstag, den 16. Juli, zum ersten Male:
Die tolle Lola. Anfang 7 1/2 Uhr.

Hotel-Pension „Mon Repos“

Frankfurter Strasse 6

Fernsprecher Nr. 7534

In bester Kurlage. Fließendes warmes und kaltes Wasser in allen Zimmern. Erstklassige
Küche. Bäder im Hause.
Neuer Inhaber: Gustav Flehmig. Bisher langjähriger Direktor des Elite-Hotel, Berlin

Ingenieur-Akademie Wismar Ost-see

Schulvorbildung: „Einfähriges“
Studien-Beginn am 1. Oktober
Anrechnung ausw. techn. Stud.
— Jll. Programm kostenlos —

Hotel Petri

Taunusstrasse 43
am Kochbrunnen Tel. 2177
Gutbürgerliches Haus
Zimmer Mk. 3.50,
mit Verpf. Mk. 6.50.

Alleinverkauf der Herzschuhe

Gratis-Nugget-
Schuhputzsa on

Angulus

der Schuh für
empfindliche Füße

Goldschmidt
Langgasse 18

MARBURG

1527 * im Jubiläumsjahr * 1927

1927.—1.8. Vierhundertjahrfeier
der Universität

Schönster Ausflugsort

Auskunft erteilt der Verkehrsverein.

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

sind Seitenplätze und Plätze im Parterre noch zu haben.
Ebenso sind im Kleinen Hause Plätze in der 2. Rang-
galerie und im 2. Rangbalkon zur Zeit noch in ge-
nügender Zahl vorhanden.

— **Preisermäßigung für das Operettengastspiel.** Die
Eintrittspreise für die Operettengastspiele sind von
heute ab auf fast allen Plätzen erheblich ermäßigt
worden. Sie betragen jetzt: Salonloge 6 M., 1. Rang-
loge 6 M., 1. Rangbalkon 5.50 M., Orchestersessel
5.50 M., 1. Sperrsitz 1.—5. Reihe 4.50 M., 1. Sperrsitz
6.—10. Reihe 4 M., 2. Sperrsitz 3 M. Die Direktion
hofft hierdurch auch weiteren Kreisen den Besuch ihrer
Vorstellungen zu ermöglichen.

Reise und Verkehr.

dvd. Warum das Handgepäck schleppen? Man kann
in den Reisetagen wieder beobachten, dass zahlreiche
Reisende vielzuvielen und zu schwere Handgepäckstücke
in die Abteile der Personenzüge mitnehmen. Die Rück-
sichtslosigkeit einzelner Reisenden, die weit mehr als
den ihnen zustehenden Platz über und unter ihrem Sitz
mit ihrem Gepäck belegen, beeinträchtigt nicht nur
andere in ihren Rechten, sondern sie schafft auch die
Gefahr, dass die in übergrößer Menge im Gepäcknetz
aufgestapelten Stücke herabfallen und Reisende verletzen.

Die von der Deutschen Reichsbahn zugelassene Ge-
wichtsgrenze für Handgepäck beträgt in der 1. bis
3. Klasse für jeden Reisenden 25 kg. In die 4. Klasse
kann bis zu 50 kg Gepäck mitgenommen werden.
Warum belasten sich so viele Reisende mit der Über-
fülle von Handgepäck? Teilweise mag das darauf
zurückzuführen sein, dass die Reisenden eine falsche

EMMA KLUKE

Elegante Damenwäsche

und Ausstattungen

Spezialität:

Handgenäht nach Mass

Bettwäsche — Bielefelder Tischzeuge

Kl. Burgstr. 6.

Kl. Burgstr. 6

Vorstellung haben von der Beförderung des aufge-
gebenen Gepäcks oder den Kosten, die dafür entstehen.
Die Beförderung findet mit demselben Zuge statt, so
dass das Gepäck sofort nach der Ankunft zur Ver-
fügung steht. Die Tarife sind mäßig, wie nachstehende
Beispiele zeigen. Berechnet wird die Fracht von 10
zu 10 kg, mindestens für 10 kg. Es kosten z. B. 10 kg

auf eine Entfernung von 50 km 0.40 RM., 150 km
0.80 RM., 300 km 1.30 RM., 500 km 1.90 RM.,
600 km 2.10 RM.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Die Sintflut in Sachsen** wird durch das gewaltige
Hochwasser zur größten Wetterkatastrophe, die
Deutschland je heimgesucht hat. Bis jetzt wurden
130 Tote geborgen. Der Umfang der Katastrophe lässt
sich noch gar nicht übersehen.

— **Rekordpreise bei einer Bilder-Auktion.** Bei einer
Versteigerung bei Christie in London wurden für
132 Gemälde 4 Millionen Mark erzielt. Den höchsten
Preis erzielte ein Rembrandt, der „Admiral Tromp“, mit
675 000 Mark.

dvd. „Fräulein Kapitän.“ Aus Oslo kommt die
Meldung, dass eine junge Norwegerin, Fräulein Gudrun
Tragstad, die Prüfung als Schiffsführerin in der Küsten-
schiffahrt mit Erfolg bestanden hat und damit das
Kapitänspatent erwarb. Es dürfte das das erstmal sein,
dass eine junge weibliche Person eine Schiffsbesatzung
befiehlt. Die Schiffsführerin darf Fahrzeuge bis zu
250 Tonnen übernehmen.

Beginn 9 Uhr – Gesellschafts-Anzug

*Theis, L., Frl., Potsdam Hotel Berg
Tietchen, G., Hr. m. Fr., Hamburg Goldenes Kreuz
*Tietze, M., Frl., Berlin Grüner Wald
*Trear, J., Hr. m. Fr., Amerika Kaiserhof
*Trapphohner, W., Hr. m. Fr., Lennep Stadt Biebrich
*Tunk, E., Hr., Frankfurt Union
*Tüns, H., Frl., Lünen Bellevue

U.
*Uvaack, M., Fr. m. Sohn, Ronneburg Weisses Ross

W.
*Wallfisch, A., Hr., Berlin Metropole
Walter, F., Fr., Pforzheim Evang. Hospiz
Ward, J., Hr. Pfarrer, Southport Evang. Hospiz
*Watrees, Ch., Fr., New York Rose
*Weil, F., Hr., Strassburg Hansa-Hotel
*Weler, A., Hr., Stettin Palast-Hotel
*Wendland, R., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Wering, G., Hr., Frankfurt Pens. Bosholm
*Westermann, B., Hr. Gutsbes., Aspel Park-Hotel
*Westhoff, F., Frl., Nordhorn Evang. Hospiz

*Wiedemann, M., Hr. Student m. Fr., Los Angeles Quisisana
*Wiegmann, D., Frl., Lauban
*Wieland, P., Hr. m. Fam., St. Louis Evangel. Hospiz
*Wilfert, E., Hr., Düsseldorf Englischer Hof
Wilhelm, A., Fr. Präsident, Osnabrück Evang. Hospiz
Wilhelmy, J., Frl., Frankfurt Hotel Adler
*Winter, H., Hr., Kuppenheim Centr.-Hot.
*Witz, B., Hr. m. Fr., Konz Hotel Berg
*Wittkopf, F., Hr., Leipzig Einhorn
Wittkop, C., Hr., Dortmund Kölnisch. Hof

*Wolf, M., Hr. m. Fr., Doetincha Kronprinz
*Woltmann, M. u. P., 2 Hrn., Hagen Grüner Wald
*Woltmann, A., Fr., Elberfeld Grüner Wald
*Wörner, C., Hr., Augsburg Dom-Hotel
*Polle-Wuidorf, G., Hr. m. Begl., Naarden Hotel Rose

Z.
*Zimmer, A., Fr., Potsdam Hotel Berg
*Zimmer, F., Hr. Dir., Linz Metropole
*Zempe, F., Hr. m. Fr., Grosskönigsdorf Central-Hotel
*Zool, J., Fr., Haasem Hotel Nassau
*Zoolberg, J., Fr., Lerdien Hotel Nassau

Saison-Ausverkauf Wäschehaus Lange

Langgasse 23

Während des
Ausverkaufs

20%

Preisnachlass

Herren-Wäsche
Damen-Wäsche
Tisch-Wäsche
Bett-Wäsche
Bade-Wäsche
Reise-Decken
Künstler-Decken

23 Langgasse 23

Orient

Café, Konditorei und Restaurant

Prachtbau im orientalischen Stil

:: Täglich nachmittags Konzert ::

Abends Klein-Kunstbühne im Freien

Endstation Linie 3 u. 4, mit Linie 1 von Nerotal
in 5 Minuten durch den Wald zu erreichen

Café-Restaurant Sonnenberger Schützenhaus

Herrlich am Goldsteintal gelegen, durchs Dambachtal
auf guten Wegen in einer Stunde bequem zu erreichen

Eigene Konditorei

Schläferskopf

452 m ü. d. M.

Café-Restaurant

„Kaiser-Wilhelm-Turm“

Prachtvoll gelegener Ausflugsort. Herrlicher
Blick a.d. Rhein, Wiesbaden u. Taunuswälder
In 30 Minuten von Station „Chausseehaus“
oder Station „Eiserne Hand“ zu erreichen
Telefon 8181

Rüdesheim am Rhein Hotel Jung

Bes.: Max Wroesmann

Haus ersten Ranges m. allem Komfort. Herrliche
Rheinterrasse, gelegen gegenüber dem Bahnhof.
Autogarage. Telefon 2.

Spiel-Warenhaus Wiegel & Co.

Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Masseuse aus Paris
Med. und kosmetische
Massage, Augustastr. 9
von 9-11 u. 3-4 Uhr
Fernruf 8386

Masseuse
für alle Massagen
Kellerstr. 7, Part. links
Ecke Stiftstrasse

Eugen Bier Nicolasstr. 6

Immobilien

Hypotheken



Finanzierungen

Telefon 7196

Hausverwaltungen

Preiswerte Angebote in
Etagen- u. Geschäftshäusern, Villen, Hotels,
Pensionen, Landhäusern, Gütern etc.Ständige Gelegenheitskäufe aus ausl. Besitz
ausführliche unverbindl. Angebote an Käufer
Streng reelle Bedienung Fachmännische BeratungBei Staub
und Hitze
trockenem Hals

Coryfin-Bonbons

Angenehm erfrischend

(Coryfin-Bonbons: Äthylglykolsäure-Mentholster)
Originalpackung RM 1.— u. 1.50
in Apotheken und Drogerien.

Pünderich an der Mosel

Hotel und Fremdenpension H. J. Schneiders

Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung

Erstes Haus am Platze. Schöne Fremdenzimmer. Gesellschaftssaal.
Glashalle. Schattiger Garten. Autogarage für 10 Wagen. Gartenhaus
am Moselgestade. Herrlicher Blick auf Mosel, Weinberge, Marienburg
u. Umgegend. Fernspr. Amt Bullay 142. Motorboot, Rudergelegenheit.
Station der Reichs- und Moseltalbahn.

Gut eingeführte, branchekundige Vertreter gesucht.

Hotel Dahlheim, gegenüber dem Kochbrunnen führt obige Weine.

Konditorei und Café FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

CARL HARTH

MARKTSTR. 11 WIESBADEN TELEFON 7382

FEINER AUFSCHNITT

PRIMA WURSTWAREN

VERSAND NACH AUSWÄRTS

Schwenck

Mühlgasse 11-13
am Schlossplatz.

seit 1873

Spezialgeschäft für

moderne, vorzügliche,
preiswerte

Strümpfe



Führendes Spezialhaus

Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf
für die Reise u. Sport

Großschleiferei • Messerschmiede • Reparatur-Werkstätten

G. EBERHARDT, Hofmesserschmied

gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 0183

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt

Dauerwellen in grösster Vollendung

Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52

Hotel 4 Jahreszeiten

Telefon 4450